



PRESSEINFORMATION

Die Deutschen und ihre Füße

Von zufrieden bis nicht vorzeigbar

Die meisten Deutschen sind mit dem Leben, das sie führen, zufrieden¹. Das gilt jedoch nicht für ein wichtiges Körperteil – die Füße. Mit deren Zustand sind nur 38 Prozent zufrieden und damit deutlich weniger als noch 2014 (48%). Dennoch messen die Deutschen der regelmäßigen Fußpflege nicht mehr Bedeutung bei. Nur 62 Prozent halten sie für wichtig oder sehr wichtig. 2014 waren es ebenfalls nur 66 Prozent. Das zeigen die aktuellen GEHWOL Fußpflegetrends, eine repräsentative Online-Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung² unter 1.000 Frauen und Männern in Deutschland ab 18 Jahren (Oktober 2016).

Lübbecke, 14. November 2016 – Unabhängig von Alter und Geschlecht steht bei der Fußpflege die Prophylaxe im Vordergrund. Auf die Frage nach der Motivation sagen 79 Prozent derjenigen, die Fußpflege für wichtig oder sehr wichtig halten, dass sie auch im Alter noch gesunde Füße haben möchten. 56 Prozent legen Wert auf ihr Äußeres und möchten deshalb schöne und gepflegte Füße haben. 44 Prozent glauben zudem, dass es auch für eine Beziehung vorteilhaft ist, wenn der Partner gepflegte Füße hat.

Fußpflegebefürworter seltener zufrieden

Die meisten Menschen, die Fußpflege für wichtig halten, möchten schöne und gesunde Füße haben. Jedoch ist nur etwa jeder Dritte von ihnen (32%) mit dem Zustand seiner Füße auch zufrieden. Wer Fußpflege für weniger oder überhaupt nicht wichtig hält, zeigt sich genügsamer.

Unter den Ablehnern ist der Wunsch nach schönen und gepflegten Füßen weniger stark ausgeprägt, und mit 54 Prozent sind sie tendenziell auch häufiger mit dem Zustand ihrer Füße zufrieden als die Befürworter von Fußpflege. Wunsch und Skepsis bezüglich der eigenen Füße steigern somit die Bereitschaft, regelmäßige Fußpflege als wichtig oder sehr wichtig anzuerkennen. Das zeigt sich auch bei betont negativer Beurteilung der eigenen Füße. Unter den Befürwortern von Fußpflege sagen 18 Prozent, dass sie ihre Füße für nicht besonders vorzeigbar halten. Unter den Ablehnern sind es nur 16 Prozent.

Vor allem Jüngere tolerieren Fußprobleme

16 Prozent der Deutschen halten ihre Füße also für nicht besonders vorzeigbar, finden aber gleichzeitig, dass regelmäßige Fußpflege weniger oder überhaupt nicht wichtig ist. Sie tolerieren den negativen Zustand ihrer Füße. Fußpflegemotivation aufgrund fehlender Zufriedenheit mit dem Zustand der Füße ist folglich kein Automatismus. Geht es beispielsweise um konkrete Fußprobleme, so bestätigen praktisch alle Altersgruppen, dass sie in den letzten 12 Monaten welche gehabt haben, die Unter-30-Jährigen sogar häufiger als Mid Ager (40-49 Jahre), Best Ager (50-59 Jahre) und Senioren (60 Jahre und älter). Vor allem Fußgeruch, eingewachsene Nägel, schmerzende Füße, trockene Haut und kalte Füße machen den Unter-30-Jährigen öfter zu schaffen als ihren älteren Mitbürgern. Dennoch messen sie der Fußpflege signifikant weniger Bedeutung bei als die Senioren. Im Schnitt bewerten sie die Wichtigkeit regelmäßiger Fußpflege mit der Schulnote 2.4, wobei 1 für sehr wichtig steht und 5 für überhaupt nicht wichtig. Senioren bestätigen seltener Fußprobleme, bewerten die Wichtigkeit von Fußpflege aber mit der Note 1.9, messen ihr also deutlich mehr Bedeutung bei.

Ältere und Frauen pflegen fleißiger

Insgesamt offenbaren die GEHWOL Fußpflegetrends ein mit dem Alter zunehmendes Fußpflegebewusstsein. 55 Prozent der Unter-30-Jährigen halten Fußpflege für sehr wichtig oder wichtig. Bei den 30-39-Jährigen sind es 59 Prozent, bei den 40-49-Jährigen 63 Prozent, bei den 50-59-Jährigen 60 Prozent und bei den Senioren ab 60 Jahre schließlich 80 Prozent. Unterschiede gibt es auch zwischen den Geschlechtern: 71 Prozent der Frauen finden Fußpflege wichtig, jedoch nur 54 Prozent der Männer.

Ein ähnliches Bild zeigt sich im Fußpflegeverhalten. Auch hier neigen Ältere und Frauen eher dazu, ihrer positiven Wertschätzung für Fußpflege konkrete Maßnahmen folgen zu lassen. Das heißt primär, dass sie ihre Füße selbst mit speziellen Fußpflegepräparaten pflegen. Insgesamt 23 Prozent der Deutschen tun das. Regelmäßig zur Fußpflege gehen nur elf Prozent. 46 Prozent waren noch nie bei einem Fußpfleger. Im Alter verschiebt sich das Szenario. Bei den Senioren ab 60 Jahre beispielsweise sind es 31 Prozent, die selbstständig ihre Füße pflegen, und 27 Prozent, die zur Fußpflege gehen. Im Vergleich dazu die Unter-30-Jährigen: Bei ihnen greifen nur 15 Prozent zu speziellen Fußpflegepräparaten. Gar nur fünf Prozent besuchen regelmäßig einen Fußpfleger. Im Alter ergreift man folglich nicht nur häufiger Fußpflegemaßnahmen. Auch gewinnt die professionelle Fußpflege gegenüber der selbstständigen Pflege an Bedeutung.

4.650 Zeichen inkl. Leerzeichen

Quellen:

- [1] Statista 2016
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/153748/umfrage/allgemeine-zufriedenheit-mit-dem-eigenen-leben/>
- [2] GfK eBUS Online-Befragung (CAWI – Computer Assisted Web Interviewing) – repräsentativ für die deutsche Online-Bevölkerung

Abdruck honorarfrei | Beleg erbeten

GEHWOL Fußpflegetrends

Geschlecht, Alter							
Männlich							522
Weiblich							479
18-19 Jahre	Sehr schmale Basis (ineligible for sig testing)						33
20-29 Jahre							192
30-39 Jahre							184
40-49 Jahre							239
50-59 Jahre							183
60 Jahre und älter							169
Gesamt							1001

Halten regelmäßige Fußpflege für	1	2	3	4	5	TOP-2-	LOW-2-
						BOX (1+2)	BOX (4+5)
Männlich	17,5%	36,1%	27,0%	16,9%	2,5%	53,6%	19,4%
Weiblich	31,6%	39,0%	21,6%	6,2%	1,7%	70,6%	7,8%
18-19 Jahre	8,6%	20,0%	40,1%	25,3%	6,1%	28,6%	31,4%
20-29 Jahre	18,7%	36,6%	29,4%	13,6%	1,8%	55,2%	15,4%
30-39 Jahre	18,1%	40,4%	23,5%	14,6%	3,4%	58,5%	18,0%
40-49 Jahre	22,1%	40,4%	22,2%	13,0%	2,3%	62,5%	15,3%
50-59 Jahre	28,2%	31,3%	30,6%	8,4%	1,5%	59,5%	9,9%
60 Jahre plus	39,0%	41,3%	13,2%	6,0%	0,5%	80,3%	6,5%
Gesamt						61,7%	13,9%
1 = Sehr wichtig 2 = Wichtig 3 = Weder wichtig noch nicht wichtig 4 = Weniger wichtig 5 = Überhaupt nicht wichtig							
						TOP-2- Gesamt	LOW-2- BOX (4+5)
Schöne und gepflegte Füße sind mir wichtig, denn ich lege Wert auf mein Äußeres						40,2%	9,1%
Ich möchte gesunde Füße haben, auch im Alter						71,5%	55,1%
Ich glaube, dass es auch für eine Beziehung vorteilhaft ist, wenn der Partner gepflegte Füße hat						39,1%	35,1%
Ich bin mit dem Zustand meiner Füße zufrieden						38,5%	53,8%
Ich finde meine Füße nicht besonders vorzeigbar						17,1%	15,7%
Ich pflege meine Füße selbst mit speziellen Fußpflegepräparaten						22,9%	3,2%
Ich gehe regelmäßig zur Fußpflege						11,4%	0,9%
Ich gehe zwar zur Fußpflege, aber eher sporadisch oder wenn ich ein konkretes Fußproblem habe						10,5%	4,0%
Ich war noch nie bei der Fußpflege						46,4%	57,0%

Die GEHWOL Fußpflegetrends im Internet:

fussvital.info/gehwol-fusspflegetrends

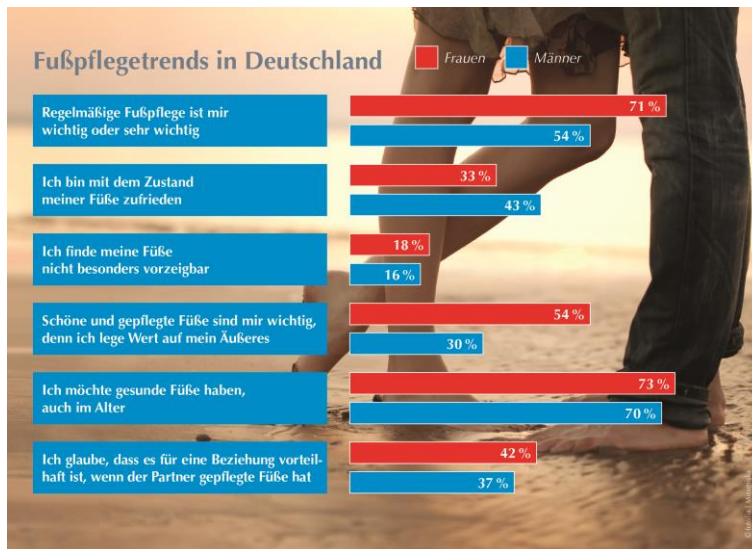
(inkl. PDF-Download)

Herausgeber:

EDUARD GERLACH GmbH
Bäckerstr. 4-8, 32312 Lübbecke
newsdesk.gehwol.de

Pressekontakt:

Dorothea Küsters Life Science Communications GmbH
Dirk Fischer, Stefan Dudzinski-Lange
Leimenrode 29, 60322 Frankfurt
Tel.: 069 / 61 998-21, -17, Fax: 069 / 61 998-10
E-Mail: fischer@dkcommunications.de
dudzinski@dkcommunications.de



Wer Fußpflege für wichtig hält, tut dies vor allem aus Gründen der Gesunderhaltung der Füße. Das gilt für beide Geschlechter. Vor allem Frauen wollen aber auch schöne und gepflegte Füße haben, weil sie Wert auf ihr Äußeres legen.

Grafik: GEHWOL. Bild: Miramiska | fotolia

<https://de.fotolia.com/id/60299108>

Abdruck nur in Verbindung mit der Presseinformation „Die Deutschen und ihre Füße: Von zufrieden bis vorzeigbar“ der Eduard Gerlach GmbH (GEHWOL) sowie gegen Bildnachweis.